



### Neuheiten in schwarzen u. farbigen Kleiderstoffen,

solide Qual., in reichhaltiger Auswahl

Stets Rester am Lager. — Schwarze Schürzenrester

## Arth. Conrad, Helene Conrad,

Anstalt für Dampf-, Rumpf-, Sitzbäder, Einpackungen, Kneipp'sche Glässe, Gymnastik und Massage.  
Unter Leitung eines prakt. Arztes, Dr. med. — Telegr.-Adr. Conrad Halle Nordhotel.  
— Fernsprecher 350. —

prakt. Vertreter der Naturheilkunde  
u. Spezialist der Massage,  
— Sprechzeit: 8—10 Vorm., 2—4 Nachm. —  
Leipzigstrasse 54.

prakt. Vertreterin der Natur-  
heilkunde,  
Sprechzeit: 8—11 Uhr Vorm., 2—4 Uhr Nachm.  
Grossartige Erfolge bei allen Krankheiten.

**BENEDICTINE** de l'Abbaye de Fécamp

Zu haben in allen besseren Wein-, Liqueur und Spirituosenhandlungen.  
**HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.**

Vorzüglich, keinsich, den Appetit und die Verdauung befördernd.

# Berliner Tageblatt

und vollständige Handels-Zeitung nebst feinen 4 werthvollen Beilägern: illust. Wochblatt „ULK“, illust. belletr. Sonntagsblatt „Deutsche Zeitungs“, feuilleton. Beiblatt: „Der Zeitgeist“ und „Mittheilungen über Sanbwirtschaft.“

Durch seinen reichen, alle Bereiche des öffentlichen Lebens umfassenden, gebietigen Inhalt, sowie durch rasche und zuverlässige Berichterstattung hat sich das „Berliner Tageblatt“ die besondere Gunst der

### gebildeten Gesellschaftskreise

erworben. Unter Mitwirkung der gebiegenen Fachschriftsteller auf allen Hauptgebieten, als Theater, Musik, Literatur, Kunst, Naturwissenschaften, Belletristik etc. erscheinen regelmäßig werthvolle Original-Feuilletons, welche dem gebildeten Publikum besonders geschätzt werden. Bei dem ausgedehnten Leserkreis in Deutschland und im Auslande ist das „Berliner Tageblatt“ die am weitesten verbreitete deutsche Zeitung.

Das „B. T.“ entspricht aber auch den strengsten Anforderungen, welche man an ein solches Organ zu stellen berechtigt ist, in vollem Maße.

Im täglichen Roman-Feuilleton des nächsten Quartals erscheint

## In den Fesseln der Schuld

Berliner Roman von **Friedrich Dernburg.**  
Derselbe wirft drastische Schlaglichter auf die herbe Wirklichkeit Berliner Lebens. — Er führt in die hinterlassene Familie eines hohen Staatsbeamten und damit in eine jener Gruppen, auf denen die sozialen Verhältnisse der Gegenwart mit besonderer Schwere lasten. Der Kampf zwischen Sein und Sollen steigert sich in dem durchdringenden spannenden Roman aus dem jetzigen Berlin sichtlich zur tragischen Schuld der Hebelin.

**Abonnements** auf das täglich 2 mal in einer „Berliner Tageblatt“ nehmen alle Verhältnisse des Deutschen Reiches für 5 Mark 25 Pf. vierteljährlich entgegen.

**Annoncen** folgen trotz der grossen Verbreitung nur 50 Pfg. pro Zeile. **Probe-Nummern** mit allen Separat-Beiliegern befreit; franco auf Wunsch die Expedienten des „Berliner Tageblatt“, Berlin SW.

## Von Grude-Koch-Defen

mit und ohne Wärmeröhre, herausziehbarem Aschefasten und Schüttelvorrichtung, selbstständig von bestem Eisenblech, halte fest

**großes Lager** in den verschiedensten Größen zu den **billigsten Preisen.**

## Christ. Glaser, Halle a. S.

Große Klausstrasse 24.

Man verlange

Illustrirte Verzeichnisse, dieselben versende gratis.

**Reparaturen an Grudekochen**

werden in meiner Werkstatt für Blecharbeiten prompt ausgeführt.

### Zur Confirmation

empfehle Knaben: Oberhemden, Vorhemden, Stragen, Manschetten, Cravatten u. Handschuhe in reicher Auswahl.

**Bruno von Schütz, Gr. Ulrichstr. 24.**

### Absolut keine Nieten

! Ausschliesslich nur Gewinne!  
Jährlich 6 Ziehungen.  
Am 1. April nächst. Ziehung der Stroman. 400 Fre-Loose. Haupttreffer jährlich 3 mal 600,000. — 300,000. — 60,000. — 25,000. 6 mal 20,000. 10,000 Fre. u. i. w.  
Niedrigster Gewinn im ungünstigsten Falle mindestens 185 RM., der in Geld prompt bezahlt wird.  
Jedes Loos muss gezogen werden!  
Monatliche Einzahlung auf ein ganzes Loos nur 5 Rm. mit sofortigem Anrecht auf jeden Gewinn!  
Gewinnlisten nach jeder Ziehung gratis.  
Aufträge mit genauer Adresse durch Postanweisung erbeten.  
J. Lüdtke, Staatslose u. Effekten-Handlung Berlin W. — Zehlendorf Reichsbank-Giro-Konto.  
Fernsprechamt Zehlendorf Nr. 7.  
— Agenturen werden vergeben. —

**Gemüse- und Blumensamerneien** beste Exsiccirt Saaten, empfiehlt billigst **Felix Stoll, Giebichenstein.**

**Donat. Spiritus** à Liter 30 Pfg. bei **Georg Zelsing.**

**Vereinszimmer,** große und kleine, sind noch einige Tage zu vergeben.  
**Restaurant Reichskanzler.**

**50 Ctr. Äpfel,** Wineschüttler, sehr hart, empfiehlt sehr billig **H. K. B. Metz,** Halber bei Wetzsch.

## Schulze & Petermann,

Halle a. S., Pfarrstr. 5 (1), 1 Et. hoch, Erdhaus unterhalb des Rädt. Leibhauses.

## Wilh. Heckert, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 60.

Spezialitäten:  
**Spar-Kochherde** für Haushaltungen, Herrschaftsköchen, Restaurants, Hôtels, Cafés etc.

Prima Referenzen. Beste Ausführung. Größte Auswahl. Billigste Berechnung.  
**Sainmaries Warmwasser-Erzugungs-Anlagen von Heerdefeuer aus.**

**Eiserne Bettstellen** in einfachen u. eleganten Ausstattungen mit Matrassen von Alpenglras und Rosshaar.

**Eiserne Kinderbettstellen** mit Seitentheilen aus Schnuren oder Drahtgeflecht.

**Polster-Bettstellen** mit Dreilbozug und Indiarfaser-Einlage  
Mk. 12.—, 15.—, 18.—

**Neu! Patent-Bett-Fauteuil. Neu!** Mit 2 Handgriffen durch Anklappen des Sitzes und Zurücklegen der Lehne in ein bequemes Bett zu verwandeln.  
Mark 37,50.

**Aufwaschtische** für die Küche, 2- oder 3theilig, **Treppenleitern, Treppenstühle, Eiserne Waschtische und Flaschenschränke.**

**Transportable Kaffeeröstmaschinen** mit Probierhorn von 3 Ko. bis 25 Ko Inhalt. **Eisene KÜHNsche mit Rollen, Geachtete Decimalwaagen, Tafelwaagen, Messing-Säulenwaagen, Petroleum-Messapparate, Zinnmasse, sowie Eisenstühlen für Geschäftseinrichtungen** in reichhaltiger Wahl.

**Wilh. Heckert, Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 60.**

## Gasglühlicht.

Dieses in neuerer Zeit ausserordentlich verbreitete Beleuchtungssystem hat anderen Beleuchtungsarten gegenüber folgende Vorteile: Es wird dadurch fast keine Wärme entwickelt, die Flammen russen und blauen, absolute nicht die Luft in den Räumen bleibst also normal; es wird ein dem Auge sehr wohlthuendes Licht erzeugt, bei dem alle Farben wie bei Tageslicht unterschieden werden können; die Ausgaben für Beleuchtung vermindern sich nachweislich um mehr als 50 pCt., denn: ein Gas-Schnittbrenner kostet bei 150 Liter stündl. Consum und 19 Kerzen Leuchtstärke

|                     |            |    |         |
|---------------------|------------|----|---------|
| Kraft               | 220        | 18 | 2,7 Pfg |
| „ Gas-Brenner       | 0,5 Ampere | 16 | 4,5 „   |
| „ Elektr. Glühlampe | 100 Liter  | 60 | 1,8 „   |

Das Gasglühlicht leuchtet also 3—4 mal heller als Gas- oder elektr. Glühlicht, man kann demnach bedeutend an der Anzahl der Flammen sparen.  
Das Gasglühlicht ist hieselbst in vielen Hunderten von Exemplaren bei Behörden, Privaten, in Cafés und Restaurants in Thätigkeit, u. A. bei dem Kaiserl. Postamt, der Reichsbank, dem Schleichhof, der Landwirtschaftl. Versuchsanstalt, Herrn Comptenzienrich R. Stecker, den Herren Bankiers E. Stecker, C. Stecker und A. Stecker, in St. Louis, in New York, Hotel Europa, Goldene Kugel, Goldenes Schiffchen, Schwarzer Adler, den Restaurants Marsl-Tour, Alter Dessauer, bei Kille & Rühlmann (Confect), Ph. Liebenthal & Co. (Confect), Julius Bethge (Delikatessen) und vielen Anderen.  
Einrichtungen von Gasglühlicht-Beleuchtung werden sachgemäß ausgeführt, aus Wunsch auch die dauernde Unterhaltung der gemachten Anlagen unter zu vereinbarenden Bedingungen übernommen durch

**Max Richter,** Alleiniger Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Gesellschaft für Halle, Franckestrasse 7.

### Bekanntmachung.

Die betheiligten Gewerbetreibenden werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, dass die Arbeitgeber nach § 120 der Gewerbe-Ordnung verpflichtet sind, ihren Arbeitern unter 18 Jahren, welche eine von der Gemeindebehörde oder deren Erben als Fortbildungskinder anerkannte Unterrichtsbescheinigung besitzen, hierzu die erforderliche Zeit zu gewähren. Zur Verhinderung gegen diese Verpflichtung werden nach § 150 Bitter 4 des erwähnten Gesetzes bestraft.  
Halle a/S., den 18. März 1893.

Die Postgel-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf der bevorstehenden Jahresabschluss der Stadtkasse werden sämtliche Unternehmer und Lieferanten, welche noch Forderungen für diesseits ertheilte Aufträge zu stellen haben, ersucht, die bezüglichen Rechnungen unverweilt dem Stadtbauamt einzureichen.  
Halle a/S., den 16. März 1893.

Der Stadtbauamt.

### Ausschreibung.

Die Herstellung der Erd- und Kanalbauarbeiten in der Durchbruchstraße zwischen der Großen und Kleinen Klausstrasse soll im Wege der Wettbewerbsausgabe vergeben werden. Angebot bis zum **Sonntags den 25. März cr. Sonntags 10 Uhr** an dem Stadtbauamt einzureichen, wofür die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungenausgabe entnommen werden können.  
Halle a/S., den 18. März 1893.  
Der Stadtbauamt, G. G. Z. m. r.

